



**Bundesvereinigung
Mittelständischer
Bauunternehmen e.V.**

PRESSE-NEWS

BVMB 24.03.2021

Thema: Erweiterte Ruhezeit zu Ostern

BVMB sieht keinen Anlass für einen Lockdown an Gründonnerstag und Ostersonntag in der Bauwirtschaft

Mit einer „erweiterten Ruhezeit zu Ostern“ beabsichtigen Bund und Länder, die aktuelle Corona-Infektionsdynamik einzudämmen. Nach den Beschlüssen der Ministerpräsidentenkonferenz mit der Bundeskanzlerin sollen Gründonnerstag und Karfreitag einmalig als „Ruhetage“ definiert werden. Diese Tage sollen nach Aussage von Bundeskanzlerin Angela Merkel wie Sonn- und Feiertage behandelt werden, verbunden mit weitgehenden Kontaktbeschränkungen.

Regelung sorgt für Irritationen in der Bauwirtschaft

„Welche Auswirkungen dadurch auf die Betriebe der Bauwirtschaft an Ostern zukommen, lässt die Bundesregierung bis zur Konkretisierung der Regelungen in den kommenden Tagen offen. Diese unklare Informationslage führt zu großen Irritationen bei den Bauunternehmen“, betont Michael Gilka, Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e. V. (BVMB).

Die Ankündigung dieser Regelung schafft vor allem deshalb Verunsicherung in der Branche, da sie einen erheblichen Interpretationsspielraum lässt. So steht offen die Befürchtung im Raum, dass auch die Baubetriebe und damit alle Baustellen in Deutschland in dieser erweiterten Ruhezeit stillstehen könnten, zumal sich bereits einzelne Ministerpräsidentinnen und -präsidenten dahingehend zitieren lassen, dass die Ruhetage auch für Betriebe und Unternehmen gelten müssten.

„Zwar ist die Eindämmung der Corona-Pandemie nach wie vor von höchster Priorität“, so Gilka weiter, „jedoch besteht für einen Stillstand geplanter Baustellen an Ostern absolut kein Anlass.“

Ohnehin seien die Unternehmen der Bauwirtschaft und ihre Beschäftigten absolut vorbildlich im Umgang mit den geltenden Hygienemaßnahmen und trügen kaum zum Infektionsgeschehen bei, hält Gilka fest.

Bauwirtschaft befürchtet erhebliche negative Auswirkungen

Vor allem beim Bau von Verkehrsinfrastruktur ist Ostern einer der wichtigsten Termine des Jahres. Baustellen in dieser Zeit sind über Monate, teilweise über Jahre vorgeplant. Ein Abweichen von diesen Planungen würde zu erheblichen

bauezeitlichen Verschiebungen führen und Infrastrukturmaßnahmen aufgrund des langen Planungsvorlaufes auf Monate verzögern. „Die Auswirkungen auf die betroffenen Projekte wären immens“, ist sich Gilka sicher.

„Es ist von zentraler Bedeutung für die gesamte Bauwirtschaft, die Betriebe auch über Ostern offenhalten und die Baustellen wie geplant abwickeln zu können. Dafür müssen jetzt kurzfristig verlässliche Regelungen her“, mahnt der Hauptgeschäftsführer.

Pressekontakt:

Dirk Stauf
Bundesvereinigung Mittelständischer
Bauunternehmen e.V.
Kaiserplatz 3
53113 Bonn
Tel.: 0228 91185-16
stauf@bvmb.de



**Bundesvereinigung
Mittelständischer
Bauunternehmen e.V.**